

Johann Sebastian Bach

# Matthäus - Passion

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

# Matthäus-Passion

BWV 244

für Solisten, zwei Chöre und Orchester

Text basierend auf dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 26 und 27  
in der Übersetzung Martin Luthers  
auf Passionschorälen aus dem 16. und 17. Jahrhundert  
und auf Dichtung von Christian Friedrich Henrici alias Picander.

Uraufführung am 11. April 1727 in der Thomaskirche in Leipzig

**Maya Boog, Sopran**  
**Margot Oitzinger, Alt**  
**Markus Brutscher, Tenor**  
**Jonathan Sells, Bass**

**Berner Kammerchor**  
**Berner Münster Kinderchor**  
**Bern Consort**

**Jörg Ritter, Leitung**

20 Minuten Pause  
nach dem ersten Teil

Berner Münster  
Palmsonntag, 29. März 2015, 17.00 Uhr  
Karfreitag, 3. April 2015, 17.00 Uhr

# Inhalt

Werkeinführung	4
Libretto	12
Mitwirkende	32

## Impressum:

Herausgeber:  
Berner Kammerchor

Redaktion:  
Rudolf Bohren, Ursina Grosch, Nicolaj Bechtel

Grafik und Layout Textheft / Plakat:  
Nicolaj Bechtel, Bern  
bechtel@wuelserbechtel.ch

Druck:  
Printshop Christen GmbH, Bern

[www.bernerkammerchor.ch](http://www.bernerkammerchor.ch)

Wir danken unseren Sponsoren:

**VOLKSHAVS**

1914

RESTAVRANT | BAR



**Burgergemeinde  
Bern**

## Werkeinführung zur Matthäus-Passion von J. S. Bach

Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach ist das bekannteste Werk protestantischer Kirchenmusik. Sie wurde am 15. April 1729 in Leipzig uraufgeführt. Damals hatte die Thomaskirche zwei Orgelemporen, eine auf der Westseite, die andere auf der Nordseite vis-à-vis von der Kanzel. Das hat sich der Komponist zu Nutze gemacht, indem er die Matthäus-Passion für zwei Chöre, zwei in die Chöre integrierte Solistenquartette und zwei Orchester schrieb. Die heutigen Aufführungsbedingungen legen es nahe, nur vier Solisten mit unterschiedlichen Standorten einzusetzen und die beiden Chöre und Orchester nahe beieinander zu platzieren.

Im Zentrum des Werks steht der Passionsbericht nach Matthäus in der Übersetzung von Martin Luther. Die beiden Kapitel 26 und 27 sind in voller Länge wörtlich wiedergegeben. Die Stimme Christi (Bass I) wird in der Matthäus-Passion stets von liegenden Streicherakorden begleitet, die an den Heiligenschein aus der Ikonographie erinnern. Aussagen von Menschengruppen, seien es Jünger, Hohepriester und Pharisäer, Peiniger oder die Volksmenge, werden vom Chor dargestellt. Solche Chorsätze sind vier- oder achtmalstimmig gesetzt. Fast alle solistisch wiedergegebenen Texte des Evangeliums sind als Rezitativ komponiert. Dieser Sprechgesang stellt hohe Ansprüche an den Evangelisten (Tenor I) und die ihn begleitende Continuo-Gruppe.

### Aufbau des Werks

Ergänzt wird der Evangelienbericht durch Arien und Choräle. Beide nehmen auf das Passionsgeschehen Bezug, sei es aus der Perspektive der gläubigen Seele oder aus derjenigen der Christengemeinde, letzteres vor allem in den Chorälen, bei denen sich beide Chöre jeweils vereinen. Die Rezitative und Arien können dem einen oder dem anderen Chor zugeteilt sein, je nachdem, welche Erzählhaltung im Vordergrund steht. Aussagen von innen her, von der Seele aus, kommen aus Chor I, Aussagen von aussen her aus Chor II, so z. B. zwei Arien, die sich auf Judas beziehen, der sich von Jesus distanziert hat, und zwei Arien, die Jesu Leiden thematisieren. In einigen Stücken treten die beiden Chöre oder ein Solist von Chor I mit Chor II in den Dialog.

### Eingangsschor

Im Eingangsschor (Nr. 1) klagt Zion (Chor I) über die bevorstehende Passion Christi, während Chor II mit kurzen Einwüfen das nahende Unheil zu verstehen versucht. Eingebettet in diese Musik ist der von einem Kinderchor gesungene Choral „O Lamm Gottes unschuldig“. Eine Hauptaussage des ganzen Werks lautet: Jesus ist das Lamm Gottes und als solches Bräutigam der Seele. Die Kinderstimmen symbolisieren die Unschuld, andererseits ist der Cantus firmus ihnen anvertraut, weil Kinderstimmen im grossen Klangapparat gut hörbar sind.



In der folgenden Einführung gilt das Hauptaugenmerk den Rezitativen und Arien, die – zusammen mit den Chorälen – Zäsuren im Werk bilden und Entscheidendes zur Textdeutung beitragen.

### Salbung in Betanien

Die erste Arie (Nr. 6) schafft mit dem Ausdruck „Sündenherz“ die Verbindung von der Frau mit dem Salböl (die im Lukasevangelium als Sünderin bezeichnet wird) zur gläubigen Seele. Im Rezitativ nimmt die Alt-Stimme (Chor I zugeordnet) das Bild vom Salböl auf und wandelt es in eigene Tränen. In der Arie ist dann – im Anklang an „Spezerei“ – von Zähren statt von Tränen die Rede, in beiden Stücken begleiten zwei Flöten die Altstimme.

### Der Entschluss zum Verrat

Die zweite Arie (Nr. 8) „Blute nur, du liebes Herz“ beschreibt – ebenfalls von zwei Flöten und zusätzlich von Streichern begleitet – die Trauer Zions über den bevorstehenden Verrat des Judas. Musikalisch ist hier Trauer ausgedrückt, Hass auf den Verräter oder Wut über den bevorstehenden Verrat kommen nicht vor. Die 1. Flöte spielt (*colla parte*) die Stimme der Sopranistin (Chor II zugeordnet). Menschliche Stimme und Instrument vereinen sich zu einer Klangfarbe.

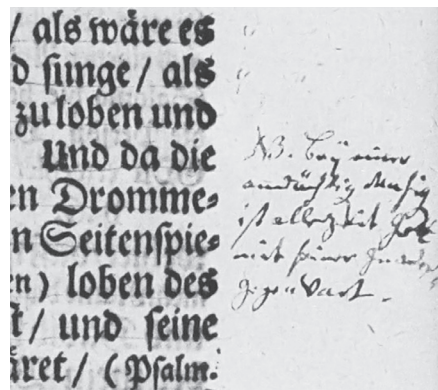
### Das letzte Mahl

Die zwölf Jünger kommen in der ganzen Passion als Gruppe insgesamt dreimal vor. Zunächst ärgern sie sich über die salbende Frau, dann suchen sie einen Raum für das letzte Mahl, schliesslich

stellen sie kollektiv die Frage: „Herr, bin ichs?“, nachdem sie erfahren haben, dass einer von ihnen zum Verräter werden wird. Das entsprechende Chorstück ist so komponiert, dass die Frage insgesamt elfmal gestellt wird. Unmittelbar darauf übernimmt die Christengemeinde die Antwort, die eigentlich Judas hätte geben müssen: „Ich bins, ich sollte büssen“ (Choral Nr. 10). Der Verräter Judas wird in der Matthäus-Passion nicht dämonisiert; jeder von uns hätte an seiner Stelle zum Verräter werden können. Auf das Abendmahl nehmen auch Rezitativ und Arie des Soprans (I) in Nrn. 12/13 Bezug. In der von zwei Oboi d’amore begleiteten Arie fällt die innige Verbindung der Seele mit Jesus auf. 6/8-Takt und G-Dur lassen eher an Weihnachten statt an Karfreitag denken.

### In Gethsemane

Ausführlich ist die Darstellung Jesu im Garten Gethsemane. Dreimal zieht sich



„NB. Bey einer andächtigt Musig ist allezeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart“

Randnotiz von Bach in seiner Calov-Bibel (bei 2 Chronik 5, 13)

Jesus zum Gebet zurück, dreimal findet er Petrus und die anderen beiden Jünger, die ihn begleitet haben, schlafend vor. Der Tenor (ebenso wie der Evangelist Chor I zugeordnet) singt das Rezitativ „O Schmerz, hier zittert das gequälte Herz“ (Nr. 19), Blockflöten, die im ganzen Werk nur einmal spielen, drücken das gequälte Zittern aus. Chor II singt gleichzeitig Strophe 3 des Chorals „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?“ In der darauf folgenden Tenor-Arie (Nr. 20) beginnt die Solo-Oboe mit einem aus der Chormelodie „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ abgeleiteten Motiv. Wieder singt Chor II alternierend zum Solo-Tenor (I), doch diesmal löst sich die strenge Form des Chorals in einen motettischen Chorsatz auf. So drückt der Chor das Einschlafen der Jünger aus, das schliesslich auch den Solisten vor dem Chor verstummen lässt.

Als zweiter Solist (Nrn. 22/23) in der Gethsemane-Szene tritt Bass II auf, der wie der Heiland „Kreuz und Becher“ gerne annehmen will. Im Rezitativ wird das Niederfallen Jesu von den begleitenden Violinen mit sechzehntel-Figuren dargestellt; auf viel Chromatik und „hässliches Stinken“ der Sünden folgt Gottes Wohlgefallen mit einer unvermittelt harmonischen Wendung.

### Die Gefangennahme

Von grosser Eindringlichkeit ist das Duett (Nr. 27a) von Sopran (I) und Alt (I) angesichts der bevorstehenden Gefangennahme. Es beginnt mit einem Dialog von Streichern und Flöten/Oboen, wird unterbrochen von den Einwüfen des Chors II, „lasst

ihn, haltet, bindet nicht!“ und endet schliesslich in den Doppelchor „sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden“. Dieses Chorstück (27b) nimmt ausserhalb des Evangelientextes die Dramatik vorweg, die der Evangelist, von Instrumenten begleitet, nach Jesu Tod schildern wird (Kap. 27, 51ff).

Die Melodie des Schlusschors des ersten Teils (Nr. 29), in Strassburg komponiert, fand Eingang in den Genfer Psalter und wurde zum Kampflied der Hugenotten. Das passt gut zum Waffeneinsatz der Jünger bei der Festnahme Jesu, mit welcher der erste Teil des Werkes endet.

Zu Beginn des zweiten Teils klagt die Seele (Sopran I) in Arie Nr. 30 über den Verlust Jesu, dazu trägt Chor II Vers 1 aus dem Hohelied Kap. 6 vor, welches ein inniges Verhältnis von Braut und Bräutigam beschreibt.

### Verhör vor dem Hohen Rat

In Rezitativ und Arie Nrn. 34/35 ergreift der Tenor (II) anstelle des schweigenden Jesus das Wort. Die stechenden falschen Zungen sind mit punktierten Rhythmen in der Basslinie des Cellos (bzw. der Gambe) dargestellt. Ausser der Continuo-Orgel gibt es keine Begleitinstrumente, auch dies ein Ausdruck von Schweigen.

### Die Verleugnung

Petrus verleugnet Jesus, der schon vom Todesurteil bedroht ist und allerlei Schmähungen und Demütigungen über sich ergehen lassen muss. Als Petrus gewahr wird, dass er seinen Herrn verleumdet hat, „ging er heraus und weinte



*Alte instrumente, v.l.n.r.: Oboe da caccia, Oboe d'amore, Traversflöte*

*In der Matthäus-Passion kommen neben Streichern im Orchester nur Holzblasinstrumente vor, jedoch keine Pauken, Trompeten und Hörner. Die Oboe wird im Orchester häufig, als Solo-Instrument nur ein einziges Mal eingesetzt. Im ersten Teil werden die Arien eher von Flöten begleitet, im zweiten Teil kommt die Oboe da caccia vermehrt zum Einsatz, in den Arien immer in doppelter Besetzung. Die Oboe gilt als dasjenige Instrument, das der menschlichen Stimme am nächsten kommt. Sie ist in C gestimmt, die Oboe d'amore eine Terz tiefer, also in A, die Oboe da caccia nochmals eine Terz tiefer in F. Sie klingt eigenartig pastoral und dunkel.*

*Bei der Traversflöte werden die Halbtonschritte grösstenteils durch Gabelgriffe erreicht, wodurch der Klang einzelner Töne dumpfer wird. Dies ist stellenweise deutlich hörbar.*

*Alte Instrumente zeichnen sich durch einen Reichtum an Obertönen aus, was einen Einfluss auf die Klangfarbe hat. Entscheidend ist beim Einsatz von alten Instrumenten die Gesamtwirkung des ganzen Klangkörpers, zu welchem auch die Singstimmen gehören.*

bitterlich.“ Die folgende Alt-I-Arie (Nr. 39) verinnerlicht diesen Seelenschmerz auf eindringliche Weise im 12/8-Takt in h-moll, von einer Solo-Violine begleitet und mit Pizzicato-Achteln des Continuos. Nach der Arie setzt nicht wie sonst der Evangelist ein, sondern beide Chöre mit der fünften Strophe des Chorals “Werde munter, mein Gemüte“ in schlichter Melodieführung. Nach dem Anfangsakkord in fis-moll dominiert A-Dur den Choral. Der Wechsel nach Dur drückt die Erleichterung aus, die Gottes Gnade und Huld bewirkt, welche viel grösser ist „als die Sünde, die ich stets in mir befinde.“

Die Reue des Judas (Arie Nr. 42) wird vom Bass II in trotzigem G-Dur reflektiert. Begleitet wird auch er von einer Solo-Violine. „Gebt mir meinen Jesum wieder“ kann als Rehabilitation des Verräters gedeutet werden. Beide Jünger – ob sie ihren Meister nun verleugnet oder verraten haben – werden vom Komponisten hinsichtlich ihrer Reue gleich behandelt.

### **Der Todesbeschluss des Hohen Rates**

In Arie Nr. 49 für Sopran (I) deutet das Fehlen der Basslinie an, dass hier die Seele um ihren todgeweihten Bräutigam trauert – mit einer überirdisch schönen harmonischen Wendung in der Solo-Flöte und den beiden Oboi da caccia auf die Worte „auf meiner Seele“.

### **Verhandlung vor Pilatus**

Die Geisselung wird im Rezitativ (Nr. 51) mit scharfen Rhythmen und viel Chromatik beschrieben, die anschließende Alt-II-Arie (Nr. 52), begleitet

vom Streichorchester, macht aus dem Herzen des Betrachters eine Opfer-schale für das Blut des Lammes.

### **Die Kreuzigung**

Als Jesus seinen letzten Gang tut, muss er das Kreuz selber tragen. Unterwegs wird Simon von Kyrene angehalten und gezwungen, ihm das Kreuz abzunehmen. In der dazugehörigen Arie (Nr. 57) begleitet eine Solo-Gambe den Bass (I), ein Instrument, das zu Bachs Zeiten bereits aus der Mode war. Der Effekt ist ein doppelter: Einerseits ist die Gambe ein Fremdkörper und führt als solcher einen am Geschehen bisher völlig Unbeteiligten ein, andererseits geben ihre vielen gebrochenen Akkorde Jesu körperliche und seelische Verfassung wieder.

In den Nummern 59/60, gesungen vom Alt I, folgt nach der Rezitativ-Klage „Ach Golgatha“ in der Arie der Trost, den die Seele aus den ausgebreiteten Armen Jesu empfängt. Dieser Trost gilt allen verlassenen Küchlein (= „Küken“), in deren Namen Chor II kurze Einwürfe singt. Wieder spielen zwei Oboi da caccia, diesmal aber mit Continuo, das – wie der Name sagt – der Musik Halt gibt.

### **Begräbnis**

Im letzten Rezitativ (Nr. 64, Bass I) wird der Bogen vom Sündenfall über die Sintflut (Regenbogen) zum neuen Bund der Auferstehung geschlagen, musikalisch entsprechend beginnt das Rezitativ in Moll, wechselt zu Dur und kehrt wieder nach Moll zurück. Die Arie (Nr. 65) beginnt mit den Wor-

ten: „Mache dich, mein Herze, rein“, offensichtlich eine Anspielung an die Seligpreisungen, die auch im Matthäusevangelium stehen. Jetzt treten zwei Oboi da Caccia zu den Streichern und der Takt wechselt vom 4/4 zum 12/8 Takt, wie er schon im Eingangschor (Nr. 1 in e-Moll) Verwendung gefunden hatte. Doch der musikalische Ausdruck ist jetzt in B-Dur komplett anders. Aus den schweren, Holz zum Kreuze tragenden Schritten in Nr. 1 ist ein beschwingtes Schreiten der Seele geworden, die die Welt aus sich herausgehen lässt, damit Jesus einziehen kann.

### **Turba-Chöre**

Im zweiten Teil häufen sich die sogenannten Turba-Chöre, in welchen der Chor vier- oder achttimmig die erregte Volksmenge darstellt, Jesus verhöhnt oder sich die Freilassung des Mörders Barrabas erschreit. Mehrere solcher Chöre stehen in einer Dur-Tonart, die hier nicht Fröhlichkeit, sondern Härte symbolisiert. Chor Nr. 50d „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“ lässt aufhorchen. In einer kommentierten Bibelausgabe des 17. Jahrhunderts wird diese Textstelle in Verbindung zu späteren Judenverfolgungen gebracht, doch der Chorsatz 50d in h-moll spricht musikalisch eine andere Sprache. Die auf- und absteigenden Tonleitern in den einzelnen Stimmen vermitteln eher eine Segensgeste. Theologisch gesehen bittet das „ganze Volk“ um Christi Blut, weil Jesus das Lamm Gottes ist, welches am Stamm des Kreuzes geschlachtet wird, wie es bereits im Eingangschor aus Kindermund zu hören war.

### **Verspottung am Kreuz**

Als Jesus am Kreuz von den Hohepriestern, Schriftgelehrten und Ältesten verspottet wird, sind die Worte: „ist er der König Israel“ bzw. „ich bin Gottes Sohn“ eher Bekenntnis, denn Spottlied. Der ganze Passionsbericht hinterlässt den Eindruck, als hätten Christi Widersacher seine Botschaft besser verstanden als die Jünger, von denen nach Petrus' Verleumdung und Judas' Reue nichts mehr zu hören ist. Aber die Hohepriester und Pharisäer erwähnen im letzten Turba-Chor (Nr. 66b) bereits einen Tag vor Ostern die Auferstehung. Sie bezeichnen diese zwar als Betrug, musikalisch klingt die zweifache Aussage „ich will auferstehen...“ / „er ist auferstanden“ aber als vorweggenommenes Bezeugen des Ostergeschehens. Nach Jesu Tod folgt in Nr. 63b das Bekenntnis des Hauptmanns und seiner Wachmannschaft: „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“ (Kap. 27, 54b). Der Chor singt nur zwei Takte lang vierstimmig in der verklärten Tonart As-Dur.

Den Schluss von Teil II bilden ein Rezitativ der vier Solisten (Chor I) mit Einwürfen von Chor II: „Mein Jesu, gute Nacht!“, anschliessend wird im Schlusschor ein letztes Mal die Seele angesprochen: Der „Grab- und Leichenstein“ „der ausgesognen Glieder“ soll „der Seelen Ruhstatt“ sein.

### **Die Choräle**

In den Chorälen ist der Bezug zum Passionsgeschehen oft direkt ersichtlich, etwa wenn der Chor Jesu Worte „so geschehe dein Wille“ in den Choral überleitet: „Was mein Gott will, das

gscheh allzeit“ (Nr. 25). Manchmal sind die Bezüge weniger schnell zu erkennen, so in Nr. 15: „Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an!“ Das Bild vom Hirten stammt aus den vorausgehenden Evangelienversen, der Abgesang (2. Teil) der Choralstrophe zitiert das Hohelied (4,11 „Honig und Milch sind unter deiner Zunge“) und nimmt zusätzlich Bezug auf das in Kap. 26, 26ff eingesetzte Sakrament des Abendmahls.

Im Zentrum der ganzen Passion steht der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“ (RG 445), aus dem über das ganze Werk verteilt fünf Strophen mit verschiedenen Chorsätzen erklingen. Eine weitere Choral-Strophe, „Befehl du deine Wege“, wird in der Matthäus-Passion ebenfalls auf die Melodie „O Haupt voll Blut und Wunden“ gesungen. Warum gerade diese Choralstrophe die Antwort der Gemeinde auf Jesu Schweigen vor Pilatus ist (Matth. 27, 14–17), ergibt sich aus den vorausgehenden Versen Matth. 27, 7 und 9: Dort stehen die Worte „... zum Begräbnis der Pilger und „als mir der Herr befohlen hat.“ Jeder Vers der Passionsgeschichte hat im Zusammenhang des Ganzen seinen Sinn und die Erweiterung des Librettos durch Rezitative, Arien, Chorsätze und Choräle nimmt darauf Rücksicht.

Die erste Strophe von „O Haupt voll Blut und Wunden“ (Choral Nr. 54) antwortet auf die Verhöhnung Christi: „gegrüßet seist du, Jüdenkönig!“ Daraus wird im Passionslied von Paul Gerhardt „gegrüßet seist du mir!“ Im Gesangbuch steht davor ein Doppelpunkt, in der Partitur der Matthäus-Passion jedoch ein Komma samt Fermate. Im vierstim-

migen Satz klingt die Aussage „gegrüßet seist du mir!“ nicht mehr verächtlich, sondern wie die Ehrerbietung der Gläubigen für den Herrn ihrer Kirche. Diese setzt sich in der unmittelbar anschließenden zweiten Strophe fort, wo es heisst, dass das ganze Weltgewichte (alles was Rang und Namen hat und am Ende doch gewogen und für zu leicht befunden wird) vor dem Weltenherrscher schrickt und scheut. Dieser ist nicht auf die Welt gekommen, um Angst und Schrecken zu verbreiten, sondern die Botschaft der Liebe, die auch die Feinde Christi umfasst. Davon ist in der Matthäus-Passion von J.S. Bach viel zu spüren. Der letzte Choral Nr. 62 „Wenn ich einmal soll scheiden“ (RG 445, 7) ist in der phrygischen Kirchentonart notiert und endet mit einer phrygischen Kadenz. Dasselbe gilt für die letzten Worte Jesu am Kreuz „Eli, Eli, lama asabthani“ Kap. 27, 46), die das Continuo mit einer phrygischen Kadenz abschliesst. Solche Rückgriffe auf den antiken Stil und kühne Harmonien an vielen Stellen des Werks machen Bachs Musik zeitlos.

*Rudolf Bohren, Januar 2015*

# Prima Parte

## 1. Chorus

Chor I, II

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,  
Sehet - Wen? - den Bräutigam,  
Seht ihn - Wie? - als wie ein Lamm.

*Kinderchor*

*O Lamm Gottes unschuldig  
Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,*

Sehet, - Was? - Seht die Geduld,  
*Allzeit erfund'n geduldig,  
Wiewohl du warest verachtet.*

Seht, - Wohin? - auf unsre Schuld,  
*All Sünd hast du getragen,  
Sonst müssten wir verzagen.*

Sehet ihn aus Lieb und Huld  
Holz zum Kreuze selber tragen.  
*Erbarm dich unser o Jesu!*

## 2. Mathäus 26, 1-2

Evangelist (Tenor)

**Da Jesus diese Rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:**

Jesus (Bass)

**Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuzigt werde.**

## 3. Choral

Chor I, II

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,  
dass man ein solch scharf Urteil hat gesprochen,  
was ist die Schuld, in was für Missetaten  
bist du geraten.

## 4. Matthäus 26, 3-13

Evangelist

**Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den Palast des Hohenpriesters, der da hiess Kaiphas, und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen und töteten. Sie sprachen aber:**

Chor I, II

**Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr werde im Volk.**

Evangelist **Da nun Jesus war zu Bethanien, im Hause Simonis des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische sass. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:**

Chor I **Wozu dienet dieser Unrat? Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft und den Armen gegeben werden.**

Evangelist **Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:**

Jesus **Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie getan, dass man mich begraben wird. Wahrlich, ich sage euch, wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.**

### 5. Recitativo

Alt (Chor I)

Flauto

Du lieber Heiland du,  
wenn deine Jünger töricht streiten,  
dass dieses fromme Weib  
mit Salben deinen Leib  
zum Grabe will bereiten,  
so lasse mir inzwischen zu,  
von meiner Augen Tränenflüssen  
ein Wasser auf dein Haupt zu giessen.

### 6. Aria

Alt (Chor I)

Flauto

Buss und Reu  
knirscht das Sündenherz entzwei,  
Dass die Tropfen meiner Zähren  
angenehme Spezerei,  
treuer Jesu, dir gebären.

### 7. Matthäus 26, 14-16

Evangelist

**Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen Judas Isharioth zu den Hohenpriestern und sprach:**

Judas (Bass)

**Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.**

Evangelist

**Und sie boten ihm dreissig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.**



**8. Aria**

Sopran (Chor II)

Flauto, Violino

Blute nur, du liebes Herz.  
 Ach, ein Kind, das du erzogen,  
 das an deiner Brust gesogen,  
 droht den Pfleger zu ermorden;  
 denn es ist zur Schlange worden.

**9. Matthäus 26, 17-22**

Evangelist

**Aber am ersten Tage der süßen Brot traten die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:**

Chor I

**Wo willst du, dass wir dir bereiten, das Osterlamm zu essen?**

Evangelist

**Er sprach:**

Jesus

**Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht zu ihm: Der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist hier, ich will bei dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.**

Evangelist

**Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen. Und da sie assen, sprach er:**

Jesus

**Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verraten.**

Evangelist

**Und sie wurden sehr betrübt, und huben an, ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:**

Chor I

**Herr, bin ich's?**

**10. Choral**

Chor I, II

Ich bin's, ich sollte büßen,  
 an Händen und an Füßen  
 gebunden in der Höll,  
 die Geisseln und die Banden  
 und was du ausgestanden,  
 das hat verdienet meine Seel.

**11. Matthäus 26, 23-29**

Evangelist

**Er antwortete und sprach:**

Jesus

**Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.**

Evangelist	<b>Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:</b>
Judas	<b>Bin ich 's, Rabbi?</b>
Evangelist	<b>Er sprach zu ihm:</b>
Jesus	<b>Du sagest 's.</b>
Evangelist	<b>Da sie aber assen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach 's, und gab 's den Jüngern und sprach:</b>
Jesus	<b>Nehmet, esset, das ist mein Leib.</b>
Evangelist	<b>Und er nahm den Kelch, und dankete, gab ihnen den und sprach:</b>
Jesus	<b>Trinket alle daraus, das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch, ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ich 's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.</b>

### 12. Recitativo

Sopran (Chor I)

Oboi d'amore

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,  
 dass Jesus von mir Abschied nimmt,  
 so macht mich doch sein Testament erfreut,  
 sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,  
 vermacht er mir in meine Hände.  
 Wie er es auf der Welt mit denen Seinen  
 nicht böse können meinen,  
 so liebt er sie bis an das Ende.

### 13. Aria

Sopran (Chor I)

Oboi d'amore

Ich will dir mein Herze schenken,  
 senke dich, mein Heil, hinein.  
 Ich will mich in dir versenken,  
 ist dir gleich die Welt zu klein,  
 ei, so sollst du mir allein  
 mehr als Welt und Himmel sein.

### 14. Matthäus 26, 30-32

Evangelist

Jesus

**Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:  
 In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir, denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.**

**15. Choral**

Chor I, II

Erkenne mich, mein Hüter,  
 mein Hirte, nimm mich an,  
 von dir, Quell aller Güter,  
 ist mir viel Guts getan,  
 dein Mund hat mich gelabet  
 mit Milch und süsser Kost,  
 dein Geist hat mich begabet  
 mit mancher Himmelslust.

**16. Matthäus 26, 33-35**

Evangelist

**Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:**

Petrus (Bass)

**Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.**

Evangelist

**Jesus sprach zu ihm:**

Jesus

**Wahrlich, ich sage dir, in dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.**

Evangelist

**Petrus sprach zu ihm:**

Petrus

**Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich nicht verleugnen.**

Evangelist

**Desgleichen sagten auch alle Jünger.****17. Choral**

Chor I, II

Ich will hier bei dir stehen,  
 verachte mich doch nicht,  
 von dir will ich nicht gehen,  
 wenn dir dein Herze bricht,  
 wenn dein Herz wird erblassen  
 im letzten Todesstoss,  
 alsdenn will ich dich fassen  
 in meinem Arm und Schoss.

**18. Matthäus 26, 36-38**

Evangelist

**Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hiess Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:**

Jesus

**Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehe und bete.**

Evangelist

**Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne Zebedäi, und fing an zu trauern und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:**

Jesus

**Meine Seele ist betrübt bis an den Tod, bleibet hie und wachet mit mir.**

**19. Recitativo**

Tenor (Chor I)

Oboe da caccia, Flauto

Chor II

Tenor

O Schmerz, hier zittert das gequälte Herz,  
wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht,

Was ist die Ursach' aller solcher Plagen,

der Richter führt ihn vor Gericht,

da ist kein Trost, kein Helfer nicht,

Chor II

ach, meine Sünden haben dich geschlagen,

Tenor

er leidet alle Höllenqualen,

er soll vor fremden Raub bezahlen.

Chor II

ich, ach, Herr Jesu, habe dies verschuldet,

was du erduldet.

Tenor

Ach, könnte meine Liebe dir,

mein Heil, dein Zittern und dein Zagen

vermindern oder helfen tragen,

wie gerne blieb ich hier.

**20. Aria**

Tenor (Chor I)

Chor II

Tenor

Oboe, Flauto

Ich will bei meinem Jesu wachen

so schlafen unsre Sünden ein

Meinen Tod, büsset seiner Seelen Not

sein Trauren machet mich voll Freuden;

drum muss uns sein verdienstlich Leiden

recht bitter und doch süsse sein.

**21. Matthäus 26, 39**

Evangelist

**Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht und  
betete und sprach:**

Jesus

**Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch von mir;  
doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.**

**22. Recitativo**

Bass (Chor II)

Violino, Viola

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder,

dadurch erhebt er mich und alle

von unserm Falle

hinauf zu Gottes Gnade wieder.

Er ist bereit,

den Kelch, des Todes Bitterkeit

zu trinken,

in welchen Sünden dieser Welt

gegossen sind und hässlich stinken,

weil es dem lieben Gott gefällt.

**23. Aria**

Bass (Chor II)

Violino

Gerne will ich mich bequemen  
 Kreuz und Becher anzunehmen,  
 trink ich doch dem Heiland nach.  
 Denn sein Mund,  
 der mit Milch und Honig fliesset,  
 hat den Grund  
 und des Leidens herbe Schmach  
 durch den ersten Trunk versüßet.

**24. Matthäus 26, 40-42**

Evangelist

**Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu ihnen:**

Jesus

**Könnet ihr denn nicht eine Stunde mir wachen?  
 Wachtet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach**

Evangelist

**Zum andernmal ging er hin, betete und sprach:**

Jesus

**Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn, so geschehe dein Wille.**

**25. Choral**

Chor I, II

Was mein Gott will, das gescheh allzeit,  
 sein Will, der ist der beste,  
 zu helfen den' er ist bereit,  
 die an ihn gläuben feste,  
 er hilft aus Not,  
 der fromme Gott,  
 und züchtigt mit Massen,  
 wer Gott vertraut,  
 fest auf ihn baut,  
 den will er nicht verlassen.

**26. Matthäus 26, 43-50**

Evangelist

**Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags. Und er liess sie und ging abermals hin und betete zum drittenmal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:**

Jesus

**Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen, siehe, er ist da, der mich verrät.**

Evangelist **Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine grosse Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet. Und alsbald trat er zu Jesum und sprach:**

Judas **Gegrüsset seist du, Rabbi!**

Evangelist **Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:**

Jesus **Mein Freund, warum bist du kommen?**

Evangelist **Da traten sie hinzu, und legten die Hände an Jesum, und griffen ihn.**

### 27. Aria

Sopran, Alt (Chor I) So ist mein Jesus nun gefangen.  
 Chor II Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  
 Sopran, Alt Mond und Licht  
 Flauto, Oboe, Violino ist vor Schmerzen untergangen,  
 weil mein Jesus ist gefangen.  
 Chor II Lasst ihn, haltet, bindet nicht!  
 Sopran, Alt Sie führen ihn, er ist gebunden.

### Chor

Chor I, II Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden?  
 Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,  
 zertrümmre, verderbe, verschlinge, zerschelle  
 mit plötzlicher Wut  
 den falschen Verräter, das mörderische Blut.

### 28. Matthäus 26, 51-56

Evangelist **Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:**

Jesus **Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.**

Evangelist **Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:**

Jesus **Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder, mit Schwertern und mir Stangen, mich zu fahen, bin ich doch täglich bei euch gesessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt**

**mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass  
erfüllet würden die Schriften der Propheten.  
Da verliessen ihn alle Jünger und flohen.**

Evangelist

**29. Choral**

Chor I, II  
*Kinderchor*

O Mensch, bewein dein Sünde gross,  
darum Christus seins Vaters Schoss  
äussert und kam auf Erden,  
von einer Jungfrau rein und zart  
für uns er hie geboren ward,  
er wollt der Mittler werden.  
Den Toten er das Leben gab,  
und legt darbei all Krankheit ab,  
bis sich die Zeit herdrange,  
dass er für uns geopfert würd,  
trüg unsrer Sünden schwere Bürd  
wohl an dem Kreuze lange.



PAUSE



# Seconda Parte

## 30. Aria

Alt (Chor I)

Ach, nun ist mein Jesus hin.

Chor II

Wo ist denn dein Freund hingegangen,

Flauto, Oboe d'amore

o du Schönste unter den Weibern?

Alt

Ist es möglich, kann ich schauen?

Chor II

Wo hat sich dein Freund hingewandt?

Alt

Ach, mein Lamm in Tigerklauen,

ach, wo ist mein Jesus hin?

Chor II

So wollen wir mit dir ihn suchen.

Alt

Ach, was soll ich der Seele sagen,

wenn sie mich wird ängstlich fragen,

ach, wo ist mein Jesus hin?

## 31. Matthäus 26, 57-59

Evangelist

**Die aber Jesum gegriffen hatten, führten ihn zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast des Hohenpriesters und ging hinein und satzte sich bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat suchten falsche Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn töteten, und funden keines.**

## 32. Choral

Chor I, II

Mir hat die Welt trüglich gericht'  
mit Lügen und mit falschem Gdicht,  
viel Netz und heimlich Stricke,  
Herr, nimm mein wahr in dieser Gefahr,  
bhüt mich für falschen Tücken.

## 33. Matthäus 26, 60-63

Evangelist

**Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten, funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween falsche Zeugen und sprachen:**

Zeugen (Alt, Tenor)

**Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und**



Evangelist **in dreien Tagen denselben bauen.**  
 Hohepriester (Bass) **Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:**  
**Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeu-**  
**gen?**  
 Evangelist **Aber Jesus schwieg stille.**

### 34. Recitativo

Tenor (Chor II) Mein Jesus schweigt  
 Oboe, Viola da Gamba zu falschen Lügen stille,  
 um uns damit zu zeigen,  
 dass sein Erbarmens voller Wille  
 vor uns zum Leiden sei geneigt,  
 und dass wir in dergleichen Pein  
 ihm sollen ähnlich sein,  
 und in Verfolgung stille schweigen.

### 35. Aria

Tenor Geduld,  
 Viola da Gamba wenn mich falsche Zungen stechen.  
 Leid ich wider meine Schuld  
 Schimpf und Spott,  
 ei, so mag der liebe Gott  
 meines Herzens Unschuld rächen

### 36. Matthäus 26, 63-68

Evangelist **Und der Hohepriester antwortete, und sprach zu ihm:**  
 Hohepriester **Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns**  
**sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?**  
 Evangelist **Jesus sprach zu ihm:**  
 Jesus **Du sagest's; doch sage ich euch, von nun an wird's ge-**  
**schehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen**  
**zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des**  
**Himmels.**  
 Evangelist **Da zerriss der Hohepriester seine Kleider, und sprach:**  
 Hohepriester **Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter Zeugnis?**  
**Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was**  
**dünket euch?**  
 Evangelist **Sie antworteten und sprachen:**  
 Chor I, II **Er ist des Todes schuldig!**  
 Evangelist **Da speieten sie aus in sein Angesicht, und schlugen ihn**  
**mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht und**

**sprachen:**  
Chor I, II **Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?**

### 37. Choral

Chor I, II  
Wer hat dich so geschlagen,  
mein Heil, und dich mit Plagen  
so übel zugericht?  
Du bist ja nicht ein Sünder,  
wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weisst du nicht.

### 38. Matthäus 26, 69-75

Evangelist **Petrus aber sass draussen im Palast, und es trat zu ihm eine Magd und sprach:**  
Erste Magd (Sopran) **Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.**  
Evangelist **Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:**  
Petrus (Bass) **Ich weiss nicht, was du sagest.**  
Evangelist **Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:**  
Zweite Magd (Sopran) **Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.**  
Evangelist **Und er leugnete abermal und schwur dazu:**  
Petrus **Ich kenne des Menschen nicht.**  
Evangelist **Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:**  
Chor II **Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verrät dich.**  
Evangelist **Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:**  
Petrus **Ich kenne des Menschen nicht.**  
Evangelist **Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.**

### 39. Aria

Alt (Chor I)  
Violino solo  
Erbarme dich  
mein Gott, um meiner Zähnen willen.  
Schaue hier,  
Herz und Auge weint vor dir  
bitterlich.

**40. Choral**

Chor I, II

Bin ich gleich von dir gewichen,  
 stell ich mich doch wieder ein,  
 hat uns doch dein Sohn verglichen  
 durch sein Angst und Todespein.  
 Ich verleugne nicht die Schuld,  
 aber deine Gnad und Huld  
 ist viel grösser als die Sünde,  
 die ich stets in mir befinde.

**41. Matthäus 27, 1-6**

Evangelist

**Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreissig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:**

Judas

**Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.**

Evangelist

**Sie sprachen:**

Chor I,II

**Was gehet uns das an? Da siehe du zu!**

Evangelist

**Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:**

Hohepriester

**Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen; denn es ist Blutgeld.**

**42. Aria**

Bass (Chor II)

Gebt mir meinen Jesum wieder!

Violino solo

Seht, das Geld, den Mörderlohn,  
 wirft euch der verlorne Sohn  
 zu den Füßen nieder.

**43. Matthäus 27, 7-14**

Evangelist

**Sie hielten aber einen Rat, und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: Sie haben genommen dreissig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen**

**sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat. Jesus aber stund vor dem Landpfleger, und der Landpfleger fragte ihn und sprach:**  
 Pilatus **Bist du der Jüden König?**  
 Evangelist **Jesus aber sprach zu ihm:**  
 Jesus **Du sagest's.**  
 Evangelist **Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:**  
 Pilatus **Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?**  
 Evangelist **Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also dass sich auch der Landpfleger sehr wunderte.**

#### 44. Choral

Chor I, II

Befiehl du deine Wege  
 und was dein Herze kränkt  
 der allertreusten Pflege  
 des, der den Himmel lenkt,  
 der Wolken, Luft und Winden  
 gibt Wege, Lauf und Bahn,  
 der wird auch Wege finden,  
 da dein Fuss gehen kann.

#### 45. Matthäus 27, 14-22

Evangelist **Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hiess Barabbas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:**  
 Pilatus **Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barabbam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?**  
 Evangelist **Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl sass, schickete sein Weib zu ihm, und liess ihm sagen:**  
 Pilati Weib **Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen.**  
 Evangelist **Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barabbas bitten sollten und Jesum umbrächten. Da antwortete nun der Landpfleger, und sprach zu ihnen:**  
 Pilatus **Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll**

Evangelist  
Chor I, II  
Evangelist  
Pilatus

**losgeben?**  
**Sie sprachen:**  
**Barabbam!**  
**Pilatus sprach zu ihnen:**  
**Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird,**  
**er sei Christus?**

Evangelist  
Chor I, II

**Sie sprachen alle:**  
**Lass ihn kreuzigen!**

#### 46. Choral

Chor I, II

Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!  
Der gute Hirte leidet für die Schafe,  
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,  
für seine Knechte.

#### 47. Matthäus 27, 23

Evangelist  
Pilatus

**Der Landpfleger sagte:**  
**Was hat er denn Übels getan?**

#### 48. Recitativo

Sopran (Chor I)  
Oboe da caccia

Er hat uns allen wohlgetan,  
den Blinden gab er das Gesicht,  
die Lahmen macht' er gehend,  
er sagt' uns seines Vaters Wort,  
er trieb die Teufel fort,  
Betrübte hat er aufgerich't,  
er nahm die Sünder auf und an,  
sonst hat mein Jesus nichts getan.

#### 49. Aria

Sopran  
Flauto, Oboe da caccia

Aus Liebe will mein Heiland sterben,  
von einer Sünde weiss er nichts.  
Dass das ewige Verderben  
und die Strafe des Gerichts  
nicht auf meiner Seele bliebe.

#### 50. Matthäus 27, 23-26

Evangelist  
Chor I, II  
Evangelist

**Sie schrieen aber noch mehr und sprachen:**  
**Lass ihn kreuzigen!**  
**Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern**  
**dass ein viel grösser Getümmel ward, nahm er Wasser**

Pilatus **und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:  
Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet  
ihr zu.**

Evangelist **Da antwortete das ganze Volk und sprach:  
Chor I, II Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.**

Evangelist **Da gab er ihnen Barabbam los, aber Jesum liess er geis-  
seln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.**

### 51. Recitativo

Alt (Chor II)

Violino, Viola

Erbarm es Gott,  
hier steht der Heiland angebunden,  
o Geisselung, o Schläg, o Wunden,  
ihr Henker, haltet ein!  
Erweicht euch der Seelen Schmerz,  
der Anblick solches Jammers nicht?  
Ach ja, ihr habt ein Herz,  
das muss der Martersäule gleich  
und noch viel härter sein,  
erbarmt euch, haltet ein!

### 52. Aria

Alt

Violino

Können Tränen meiner Wangen  
nichts erlangen,  
o so nehmt mein Herz hinein.  
Aber lasst es bei den Fluten,  
wenn die Wunden milde bluten,  
auch die Opferschale sein.

### 53. Matthäus 27, 27-30

Evangelist

**Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu  
sich in das Richthaus und sammleten über ihn die ganze  
Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpur-  
mantel an und flochten eine dornere Krone und satzten  
sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und  
beugeten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprach-  
en:**

Chor I, II  
Evangelist

**Gegrüsset seist du, Jüdenkönig!  
Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen  
damit sein Haupt.**

**54. Choral**

Chor I, II

O Haupt voll Blut und Wunden,  
voll Schmerz und voller Hohn,  
o Haupt, zu Spott gebunden  
mit einer Dornenkron,  
o Haupt, sonst schön gezieret  
mit höchster Ehr und Zier,  
jetzt aber hoch schimpfieret,  
gegrüßet seist du mir!  
Du edles Angesichte,  
dafür sonst schrickt und scheut  
das grosse Weltgewichte,  
wie bist du so bespeit,  
wie bist du so erleichet!  
Wer hat dein Augenlicht,  
dem sonst kein Licht nicht gleichet,  
so schändlich zugericht?

**55. Matthäus 27, 31-32**

Evangelist

**Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine Kleider an und führten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinaus gingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon, den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.**

**56. Recitativo**

Bass (Chor I)

Flauto, Viola da gamba

Ja, freilich will in uns das Fleisch und Blut  
zum Kreuz gezwungen sein,  
je mehr es unsrer Seele gut,  
je herber geht es ein.

**57. Aria**

Bass

Viola da gamba sola

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,  
mein Jesu, gib es immer her.  
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,  
so hilfst du mir es selber tragen.

**58. Matthäus 27, 33-44**

Evangelist

**Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet, Schädelstätt, gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet, und da er's schmeckete,**

	<b>wollte er's nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und wurfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen. Und sie sassen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: Dies ist Jesus, der Jüden König. Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten, und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:</b>
Chor I, II	<b>Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber, bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!</b>
Evangelist	<b>Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:</b>
Chor I, II	<b>Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüset's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.</b>
Evangelist	<b>Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.</b>

### 59. Recitativo

Alt (Chor I)

Oboe da caccia

Ach, Golgatha, unselges Golgatha!  
 Der Herr der Herrlichkeit muss schimpflich hier verderben,  
 der Segen und das Heil der Welt  
 wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt,  
 der Schöpfer Himmels und der Erden  
 soll Erd und Luft entzogen werden.  
 Die Unschuld muss hier schuldig sterben,  
 das gehet meiner Seele nah,  
 ach, Golgatha, unselges Golgatha!

### 60. Aria

Alt (Chor I)

Oboi da caccia

Sehet, Jesus hat die Hand,  
 uns zu fassen ausgespannt,  
 kommt,  
 wohin?  
 in Jesu Armen

Chor II

Alt



sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,  
suchet,  
Chor II wo?  
Alt in Jesu Armen,  
lebet, lebet, sterbet, ruhet hier,  
ihr verlassnen Kücklein ihr,  
bleibet,  
Chor II wo?  
in Jesu Armen.

### 61. Matthäus 27, 45-50

Evangelist **Und von der sechsten Stunde an war eine Finsternis über das ganze Land bis zu der neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:  
Eli, Eli, lama asabthani?**  
Jesus **Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen:  
Der rufet dem Elias.**  
Chor I **Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:  
Halt! Lasst sehen, ob Elias komme und ihm helfe?  
Aber Jesus schrie abermals laut und verschied.**  
Evangelist

### 62. Choral

Chor I, II  
Wenn ich einmal soll scheiden,  
so scheid nicht von mir,  
wenn ich den Tod soll leiden,  
so tritt du denn herfür,  
wenn mir am allerbängsten  
wird um das Herze sein,  
so reiss mich aus den Ängsten  
kraft deiner Angst und Pein.

### 63. Matthäus 27, 51-58

Evangelist **Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf und stunden auf viel Leiber der Heiligen, die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung**

Chori in unisono  
Evangelist

**und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die bei ihm waren und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen. Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hiess Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.**

#### 64. Recitativo

Bass (Chor I)  
Violino, Viola

Am Abend da es kühle war,  
ward Adams Fallen offenbar,  
am Abend drücket ihn der Heiland nieder,  
am Abend kam die Taube wieder  
und trug ein Ölblatt in dem Munde,  
o schöne Zeit, o Abendstunde!  
Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht;  
denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht,  
sein Leichnam kömmt zur Ruh,  
ach, liebe Seele, bitte du,  
geh, lasse dir den toten Jesum schenken,  
o heilsames, o köstlichs Angedenken!

#### 65. Aria

Bass  
Oboe da caccia  
Violino, Viola

Mache dich, mein Herze, rein,  
ich will Jesum selbst begraben.  
Denn er soll nunmehr in mir  
für und für  
seine süsse Ruhe haben,  
Welt, geh aus, lass Jesum ein.

#### 66. Matthäus 27, 59-66

Evangelist

**Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen grossen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es**

war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

Chor I, II

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder auferstehen. Darum befehl, dass man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.

Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr die Hüter, gehet hin und verwahret's, wie ihr wisset.

Evangelist

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern und versiegelten den Stein.

### 67. Recitativo

Bass (Chor I)

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Chor II

Mein Jesu, gute Nacht!

Tenor (Chor I)

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Chor II

Mein Jesu, gute Nacht!

Alt (Chor I)

O selige Gebeine,

seht, wie ich euch mit Buss und Reu beweine,  
dass euch mein Fall in solche Not gebracht.

Chor II

Mein Jesu, gute Nacht!

Sopran (Chor I)

Habt lebenslang

vor euer Leiden tausend Dank,  
dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.

Chor II

Mein Jesu, gute Nacht!

### 68. Chorus

Chor I, II

Wir setzen uns mit Tränen nieder  
und rufen dir im Grabe zu,  
ruhe sanfte, sanfte ruh.

Ruht, ihr ausgesognen Glieder,  
euer Grab und Leichenstein  
soll dem ängstlichen Gewissen  
ein bequemes Ruhekkissen  
und der Seelen Ruhstatt sein,  
höchst vergnügt schlummern da die Augen ein.



MAYA BOOG, SOPRAN

Die Schweizer Sopranistin studierte bei Prof. Klesie Kelly in Köln und wurde direkt nach ihrer Ausbildung am Internationalen Opernstudio Zürich ans Staatstheater Darmstadt engagiert. Engagements folgten u. a. am Grand Théâtre de Genève, an der Volksoper Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Opéra Berlioz in Montpellier, an der Prager Staatsoper mit Partien wie Violetta, Gilda, Marguerite, Poppea, Pamina, Mimì, etc. sowie bei Festivals wie den Bregenzer Festspielen, Mozartwochen Salzburg, Schlossfestspielen Sanssouci, beim Menuhin Festival Gstaad, dem Festival Radio France, dem Kissinger Sommer und weiteren mehr. Als gefragte Lied- und Konzertsängerin gastierte die Sopranistin in bedeutenden Musikzentren wie den Philharmonien Berlin und Köln, der Tonhalle Zürich, im Casino Basel, Wiener Musikverein, in der Liederhalle Stuttgart. Von 2001 bis 2009 gehörte sie dem Opernensemble des Theater Basel an und ist seither wiederholt in grossen Partien am Theater Basel zu Gast.

Ende 2009 verkörperte sie die Mimì in der erfolgreichen Live-Produktion «La Bohème im Hochhaus» des Schweizer Fernsehen DRS und ARTE.

[www.mayaboog.ch](http://www.mayaboog.ch)



MARGOT OITZINGER, ALT

Die Österreicherin Margot Oitzinger studierte Gesang in Ihrer Heimatstadt Graz und verbrachte ein Auslandssemester am Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano. Sie absolvierte Meisterkurse im Barock- und Renaissancegesang bei Jill Feldman, Emma Kirkby und Peter Kooij.

Margot Oitzinger wurde mehrfach auf internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. So ist sie zweite Preisträgerin des Internationalen Bachwettbewerbes Leipzig 2008 und ihr wurde der zweite Preis des Internationalen Barockgesangswettbewerbs in Chimay (Belgien) 2006 verliehen.

Zu ihren musikalischen Höhepunkten zählen Auftritte beim Händelfestival Halle, Bachfest Leipzig, Bachfest Salzburg, Styriarte und vielen anderen internationalen Festivals (Festival Crete Senesi, "Festival voor oude muziek" Utrecht, Schützfestival Dresden, Innsbrucker Festwochen, Donaufestwochen). Die Zusammenarbeit mit Philippe Herreweghe, Peter Kooij, Hermann Max, Masaaki Suzuki, John Butt, Peter Neumann oder Rudolf Lutz machten sie zu einer international gefragten Sängerin.

[www.oitzinger.com](http://www.oitzinger.com)



MARKUS BRUTSCHER, TENOR

Der aus Bayern stammende Tenor erfuhr bei den Regensburger Domschatzen und den Augsburgener Domsingknaben eine frühe musikalische Ausbildung, bevor er an der Berliner Hochschule für Musik Hans Eisler (Norma Sharp), in London (Rudolph Pierney) und in Maastricht (Mia Besselink) Gesang studierte.

Markus Brutschers Repertoire umfasst Werke vom Frühbarock bis zur Moderne, mit Schwerpunkt Alte Musik. In den letzten Jahren bekam die Oper in seiner Karriere zunehmende Bedeutung. Bekannt wurde Brutscher u.a. auch in seinen Rollen in Traettas „Antigona“ (Antwerpen, Salamanca, Brüssel), Mozarts „Zauberflöte“ (als „Menostatos“) im Staatstheater Stuttgart mit Gastspielen in Japan, sowie am Teatro Real Madrid und Opera Nacional de Paris unter der Leitung von Marc Minkowski). Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit führenden Orchestern in Europa und Amerika, sowie mit herausragenden Dirigenten.

Die Fachpresse lobt Brutschers hohe Musikalität, das außergewöhnliche Timbre seiner Stimme, sowie seine stimmtechnische und stilistische Souveränität. Eine mehr als 50 Aufnahmen umfassende Diskografie dokumentiert die Vielseitigkeit des Sängers.

[www.markusbrutscher.com](http://www.markusbrutscher.com)



JONATHAN SELLS, BASS

Der 1982 in London geborene Bariton studierte an der Universität Cambridge Musik und Musikwissenschaften und spezialisierte sich an der „Guildhall School of Music und Drama“ bei Janice Chapman sowie am internationalen Opernstudio Zürich auf Operngesang.

In zahlreichen Produktionen verkörperte er seither die Haupt- und Nebenrollen u.a. am Opernhaus Zürich, der Opéra de Paris und am Teatro Real Madrid.

Als mehrfacher Preisträger (u.a. 1. Preis der Thelma King Vocal Awards, Guildhall Gold Medal und Wigmore Recital Prize) gewann er rasch grosse Anerkennung.

Dank seiner Leidenschaft für Alte Musik und seines bemerkenswerten Stimmumfangs wurde Sells 2007 in William Christies „Le Jardin des Voix“ aufgenommen, wo er an vielen internationalen Konzertreisen teilnahm. Highlights aus Sells Konzertkalender sind Bach-Kantaten unter der Leitung von J.E. Gardiner in der Berliner Philharmonie, sowie Stravinsky's Oedipus Rex mit Gardiner und dem London Symphony Orchestra.

Sells ist zudem ein engagierter Liedsänger und kann auf zahlreiche Auftritte bei Liedfestivals und Rezitalen in Grossbritannien und der Schweiz zurückblicken.

[www.jonathansells.co.uk](http://www.jonathansells.co.uk)



## BERNER KAMMERCHOR

1940 gründete Fritz Indermühle den Berner Kammerchor, um «die A-cappella-Literatur des 16., 17. und 18. Jahrhunderts zu vermitteln und sich entschieden für die Chormusik unserer Zeit einzusetzen». Seine Vielseitigkeit lässt sich an den Konzertprogrammen ablesen: Sie umfassen die ältere Chormusik mit Heinrich Schütz im Mittelpunkt, die Kompositionen Johann Sebastian Bachs, Werke der Klassik und Romantik, aber auch die zeitgenössische Chormusik mit Werken seines Freundes Willy Burkhard.

1973 übernahm Jörg Ewald Dähler die künstlerische Leitung des Chors, der sich vom Kammerchor in kleinerer Besetzung mit Schwergewicht auf A-cappella-Musik der Moderne immer mehr zu einem grösseren

Chor entwickelte. Auch das Schwergewicht verlagerte sich allmählich auf barocke, klassische und romantische Werke der geistlichen Chormusik. Dabei brachte Dähler immer wieder auch unbekannte Werke alter Meister wie Jan Dismas Zelenka, Michel-Richard Delalande, Marc-Antoine Charpentier und Baldassare Galuppi zur Aufführung.

Kontinuität und neue Akzente kennzeichnen auch das Wirken Jörg Ritters, der seit dem 1. Januar 2012 den Berner Kammerchor leitet. Mit Werken Händels, Bachs sowie seines Nachfahren und Bewunderers Mendelssohn knüpft Ritter an die vom Chor gepflegte Tradition an. Zugleich führt er mit spätromantischen und zeitgenössischen Kompositionen seltener zu hörende Werke auf.





## BERNER MÜNSTER KINDER- UND JUGENDCHOR

Der Berner Münster Kinder- und Jugendchor (BMKJC) singt unter der Leitung von Johannes Günther in Gottesdiensten des Münsters, führt jedoch auch eigene Konzerte durch (2013 „Stars in Heaven“, 2014 „Musikalische Zeitreise“) und wirkt bisweilen bei Projekten anderer Veranstalter mit (2011 J. S. Bach „Matthäus-Passion“ mit Berner Kantorei, 2012 Schumann „Faust-Szenen“ mit Berner Oratorienchor, 2012 J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“ mit der Berner Kantorei, 2014 „Carmina Burana“ mit dem Chor und dem Orchester der Uni Bern sowie dem Generationenchor). Ziel ist es, anspruchsvolle Vokalmusik mit

ihrem inhaltlichen Anliegen zur Wirkung zu bringen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt bei geistlichen Kompositionen, sie umfasst traditionelle Choräle und Motetten, wie auch neues geistliches Liedgut und bemüht sich mit Auftragskompositionen um die Pflege zeitgenössischer Musik. Aber auch Volkslieder und (nichtgeistliche) Singspiele gehören zum Repertoire.

Der BMKJC ist seit 2014 ein beständiger Chor und besteht aus rund 40 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 bis 16 Jahren. Die gezielte Förderung der Jugendlichen ermöglicht das mehrstimmige Musizieren auf hohem Niveau.



## BERN CONSORT

Jörg Ritter gründete 2012 das Bern Consort als Ensemble der historisch informierten Aufführungspraxis des barocken wie klassischen Repertoires, um ein ebenso inspirierendes wie hoch kompetentes Kollektiv für die Oratoriumsaufführungen des Berner Kammerchores zur Verfügung zu haben. Konzertmeister ist der renommierte Violinist Anton Steck, langjährig in gleicher Funktion bei führenden europäischen Ensembles wie z.B. Concerto Köln tätig und Professor

am traditionsreichen Institut für Alte Musik der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen (D). Gemeinsam mit Lehrenden und Absolventen von ebendort und der Schola Cantorum Basiliensis hat er ein Ensemble geformt, das durch grosse Präzision und mitreissende Begeisterungsfähigkeit und Spielfreude das Publikum in seinen Bann zieht. So ist das Bern Consort aus dem Konzertleben des Berner Kammerchores schon nach kurzer Zeitspanne nicht mehr wegzudenken.



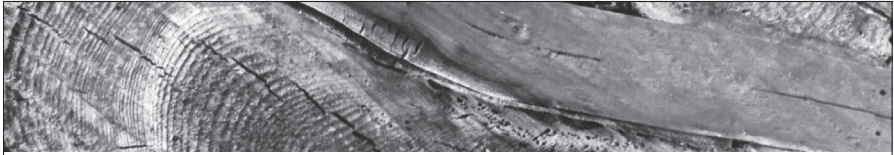


### JÖRG RITTER, LEITUNG

Jörg Ritter, seit 2012 künstlerischer Leiter des Berner Kammerchors sowie des Bern Consort, war von 2004 bis 2008 Leiter des WDR Rundfunkchors Köln. Zudem arbeitete er mit Ensembles wie dem NDR Chor, dem SWR Vokalensemble, den BBC Singers sowie Orchestern wie dem Gürzenich Orchester Köln, den Orchestern des WDR Köln, Capriccio Basel zusammen. Er leitete Einstudierungen von Werken aller Gattungen für Dirigenten wie Claudio Abbado, Sir Neville Marriner und Sir Roger Norrington.

Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und

CD dokumentieren ein weites Spektrum, das auch die Moderne einschliesst. So hat er in Kooperation mit den Schwetzingen Festspielen Adriana Hölszkys Oper «Hybris» an der Staatsoper Lissabon uraufgeführt. 2008 folgte er einem Ruf als Gastprofessor für Chor- und Orchesterleitung an der Indiana University in Bloomington, dem sich weitere Lehrtätigkeit in Yale, Boston und Köln anschloss. Jörg Ritter gastierte auf diversen Festivals und ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe. Seit 2014 ist er künstlerischer Leiter der Sparte Musik im Kulturforum der Universität Bonn.



## Claudio Caviezel – Erlebe Holz.



**Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen**

Thunstrasse 103, 3006 Bern, Telefon 031 352 03 77

E-Mail: [info@caviezel-bern.ch](mailto:info@caviezel-bern.ch), [www.caviezel-bern.ch](http://www.caviezel-bern.ch)

Sich selber begegnen, sich kennen lernen,  
Sich vertrauen, sich lieben –  
Ganz bei sich zu Hause sein.

## Psychologische Beratung

Ist Ihr Leben aus dem Takt geraten?

Zwingt Ihnen das Leben eine Musik auf, die Ihnen nicht gefällt?

Wünschen Sie sich mehr fröhliche Töne in Ihrem Leben?

Sehnen Sie sich nach harmonischen Beziehungen?

Möchten Sie Ihren eigenen Rhythmus finden?

**Halten Sie inne und entdecken Sie Ihre eigene Tonart wieder!**

Esther Inäbnit-Gautschi

Dipl. Individualpsychologische Beraterin SGIPA, Musikerin

Paul-Klee-Strasse 3

3053 Münchenbuchsee

079 789 05 25

[www.tuerenoeffnen.ch](http://www.tuerenoeffnen.ch)

## Rosenbaum AG

Klavier-Werkstatt

Keyboards E-Pianos

Klaviere - Flügel Neu & Occ.



Stimmerservice



Noten Musikbücher

Blockflöten Notengrafik

Instrumentenzubehör

Transponierservice

**Musikhaus Rosenbaum AG**

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf

Tel. 034 422 33 10 Fax 034 422 34 10

[www.rosenbaum.ch](http://www.rosenbaum.ch)

**Musikhaus Müller & Schade AG**

Moserstrasse 16 3014 Bern

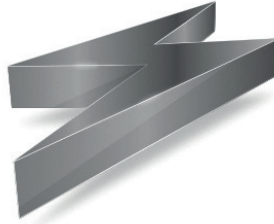
Tel. 031 320 26 26 Fax 031 320 26 27

[www.mueller-schade.com](http://www.mueller-schade.com)

**Scherler AG**  
**Elektro und Telematik**

Papiermühlestrasse 9  
 3000 Bern 25  
 Telefon 031 330 41 11  
 Telefax 031 330 41 22

24-h-Pikettdienst 031 330 41 41  
 E-Mail: info@scherler-ag.ch  
 Internet: www.scherler-ag.ch



**Die Scherler AG wünscht Ihnen  
 ein unvergessliches Konzert.**

**Scherler sorgt für Spannung**



LUTHI & PORTMANN  
 FLEISCHWAREN AG



*Meinen*

Mehr Qualitätsfleisch für weniger Geld: unsere drei Fabrikläden für Sie!

**Zusammen bärenstark.**



Bern Brunnmattstrasse 12 / 031 389 41 11  
 Deisswil Lyssstrasse 14b / 031 330 85 10  
 Biel Geyisriedweg 1 / 032 341 36 36

# FRUTIGLÄNDER

Die Regionalzeitung für das Frutigland

**AM DIENSTAG MIT FRUTIGER ANZEIGER**

Telefon 033 672 11 33

[www.frutiglaender.ch](http://www.frutiglaender.ch), [admin@frutiglaender.ch](mailto:admin@frutiglaender.ch)

# EGGER AG

Print.Kommunikation

Lindenmattstrasse 7, 3714 Frutigen

Telefon 033 672 11 11

[www.egger-ag.ch](http://www.egger-ag.ch), [info@egger-ag.ch](mailto:info@egger-ag.ch)



**24h-SERVICE**

**NEUENSWANDER-NEUTAIR AG**

HEIZUNG, LÜFTUNG, KÄLTE, KLIMA

INDUSTRIESTRASSE 53, POSTFACH,

3052 ZOLLIKOFEN

TELEFON 031 302 03 33, FAX 031 302 03 04

E-MAIL: [info@nena.ch](mailto:info@nena.ch)

„...halte nicht ein  
geh ein Wort weiter  
einen Atemzug  
noch über dich hinaus  
greif dir im Leeren  
die Osterblumen.“

*M.-L. Kaschnitz*

Atempraxis Catherine Germanier  
Therapie Pädagogik Middendorf  
3011 Bern 031 331 84 16  
[www.atempraxis-germanier.ch](http://www.atempraxis-germanier.ch)

**PS**  
Print Shop  
Christen GmbH

Helvetiastrasse 7

3000 Bern 6

Tel. 031 351 17 51

[printshop@bluewin.ch](mailto:printshop@bluewin.ch)

- Broschüren
  - Flyer
  - Briefbogen
  - Kuverts
  - Visitenkarten
  - Kopien sw + farbig
- Rufen Sie uns an!**





HAUSBETREUNGSDIENST  
für Stadt und Land



Wir nehmen uns  
gerne Zeit für Sie!

**Private Spitex**

**Fühlen Sie sich wohl mit uns**

Ihre individuellen Wünsche werden von uns mit Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen erfüllt.

**Private Spitex in der ganzen Schweiz. Für Sie.**

Pflege, Betreuung und Unterstützung im Haushalt aus einer Hand: Seit mehr als 30 Jahren legen wir Wert auf Qualität und Professionalität.

Wir sind von den Krankenkassen anerkannt und verrechnen die offiziellen Pflegetarife.

Möchten Sie mehr über uns und unsere Dienstleistungen wissen?  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Schwarztorstrasse 69  
3000 Bern 14  
Tel. 031 326 61 91  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**Helfen Sie mit, dass auch in Zukunft geistliche Chorwerke grosser Meister auf hohem Niveau aufgeführt und erlebt werden können!**

**Möchten Sie mitsingen?**

Der Berner Kammerchor ist interessiert an guten Stimmen. Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger, die gerne anspruchsvolle Chorwerke mitgestalten. Proben: Mittwoch, 19.30 bis 22.00, Kirchgemeinde Petrus Bern; Leitung: Jörg Ritter; Stimmbildung: Brigitte Scholl / Sara Jäggi; Korrepetition: Ursula Roth.

**Möchten Sie uns ideell und finanziell unterstützen?**

Der Berner Kammerchor erhält keinerlei Subventionen und ist deshalb neben Sponsorenbeiträgen auf die Unterstützung eines Freundeskreises angewiesen. Wenn Sie sich mit unserem Chor verbunden fühlen, können Sie als Passivmitglied oder Gönner Ihren persönlichen Beitrag zur Bereicherung des Berner Musiklebens leisten. Oder Sie können uns als Abonnent durch den regelmässigen Besuch unserer Konzerte unterstützen.



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann schicken Sie uns bitte die ausgefüllte Postkarte oder kontaktieren Sie uns über unsere Website ([www.bernerkammerchor.ch](http://www.bernerkammerchor.ch)).

Ich bin daran interessiert:

- mitzusingen
- Passivmitglied zu werden
- Gönner zu werden
- Abonnent zu werden
- regelmässig über das Konzertprogramm informiert zu werden

Bemerkungen:

**Unsere nächsten Konzerte:**

23. Juni 2015, Berner Münster

**Kantaten** BWV 10 & 182 (Johann Sebastian Bach)

**Die Verkündigung Mariae** (Willy Burkhard)

27. Juni 2015, Berner Münster

**Die Verkündigung Mariae** (Willy Burkhard)

6. September 2015, Stadtkirche Thun

**Kantaten** BWV 10 & 182 (Johann Sebastian Bach)

**Magnificat** BWV 243

12. & 13. Dezember 2015, Berner Münster

**Weihnachtsoratorium** BWV 248 Kantaten I bis VI (Johann Sebastian Bach)



Vorname:

Name:

Adresse:

PLZ Ort:

E-Mail:

Berner Kammerchor  
Esther Inäbnit-Gautschi  
Paul-Klee-Strasse 3  
3053 Münchenbuchsee